



MEINE HEIMAT



Promille-Punsch für DIE GUTE TAT

Aktion des Verkehrs- und Verschönerungsvereins an zwei Wochenenden

LOHMAR. Zuerst suchen Prengels den Weihnachtsbaum aus, dann wärmen sie sich am Buchenholzfeuer und mit Glühwein – eine Tradition für den guten Zweck. Literweise schenken die Akteure des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Wahlscheid den Promille-Punsch, aber auch Tee, Kaffee und Kakao zu Gunsten der Rundschau-Altenhilfe DIE GUTE TAT aus. Was nicht nur für die langjährigen Rundschau-Leser Ursula und Alfred Prengel und ihre Tochter Heidrun Maier immer wieder ein schöner Anlass ist, aus Agger den Berg hinauf zu fahren nach Höffen, wo normalerweise auch der schöne Ausblick nach Köln lockt, nur nicht, wenn die Wolken so tief hängen wie an diesem Tag.



In der „Punschbud“: (v. l.) Hans-Martin Pleuger, Teresa, Ingo Hochschild und Anna vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Wahlscheid im Einsatz für die Rundschau-Altenhilfe DIE GUTE TAT e.V. (Foto: Mischka)

Deshalb auch hatten Hans-Martin Pleuger und seine vielen Mitstreiter aus dem Verein die Strohhallen nicht um die Feuerstelle gruppiert am ersten Wochenende der Aktion. Sie hoffen, dass das an diesem Wochenende möglich sein wird, wenn die „Punschbud“ sowohl am Samstag, 19., wie auch am Sonntag, 20. Dezember, wieder von 10 bis 17 Uhr geöffnet ist.

Im 16. Jahr schon engagieren sich die Wahlscheider auf dem Hof der Familie Hohn in Höffen, wobei die Witterung den Zuspruch offenbar noch steigerte. „Wir hatten selten so schnell so viel in der Kasse, freute sich Pleuger. 300 Liter

französischen trockenen Landwein orderte der Verein, etliche Zimtstangen und Nelkenportionen – und Zitronen. Auf fünf Liter Glühwein, der 20 Minuten ziehen muss, aber nicht kochen darf, kommt eine halbe Zitrusfrucht, verriet er.

Die Hütten-Belegschaft hielt sich übrigens nicht mit Glühwein, sondern mit einem Gas-Heizstrahler die Kälte vom Leib. Er selbst, so Hans-Martin Pleuger, werde am Abend erst ein Glas Wein trinken – daheim mit seiner Frau. (coh)